

<b>Bezeichnung</b>	Kenntnis und Wartung der Kanalisationen
<b>Gegenstand</b>	Erstellung einer vollständigen Katasters (Charakterisierung, Reinigung und visuelle Untersuchung (Endoskopie)) der Abwasserkanäle, um deren Funktionsfähigkeit zu verbessern und Abwassereinleitungen in Oberflächen- und Grundwasserkörper zu vermeiden.
<b>Begründung</b>	Die Bewirtschaftung von Abwasser bei Regenwetter ist ein wichtiges Thema (siehe Maßnahme 8), insbesondere im Hinblick auf die Verschmutzung durch Punktquellen, die bei starken Regenfällen nach langen Dürreperioden auftreten kann. Diese Phänomene können extrem intensive Regenwasserströme erzeugen, die stark mit Schadstoffen belastet sind und in den Fluss gelangen können, wenn die Netze nicht regelmäßig gewartet werden (Reinigung). Die mangelnde Wartung des Abwassersystems führt auch bei Trockenheit zu Funktionsstörungen.
<b>Umsetzung</b>	<p>Maßnahmen zur Lösung dieses Problems sind teilweise bereits eingeleitet und müssen (in den betroffenen Wasserkörpern) verallgemeinert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung des Rückstands des Abwassersystems;</li> <li>• Erstellung eines Katasters und einer Endoskopie der Abwasserreinigungsnetze;</li> <li>• (Vorbeugende) Reinigung der Abwassersysteme.</li> </ul> <p>Ziel dieser Maßnahme ist es, die Abwassereinleitungen in die natürliche Umwelt zu verringern, indem die Verschlammung der Abwasserkanäle vermieden wird, und die technischen und hydraulischen Kenntnisse über die Netze zu verbessern, um ein besseres tägliches und patrimoniales Management zu gewährleisten.</p> <p>In einigen Fällen wird es notwendig sein, eine echte Diagnosestudie des Kanalisationsnetzes in Wasserkörpern durchzuführen, in denen die Entwässerung für das Nichterreichen des guten Zustands (mit)verantwortlich ist, eine Studie, die nach einem holistischen Ansatz durchgeführt wird (hydraulische Aspekte, Modellierung, Charakterisierung und Zustand der Netze, usw.). Sie wird es ermöglichen, die Probleme zu identifizieren und zu lokalisieren und die optimalen Lösungen zu definieren, und so eine Priorisierung der Arbeiten zu erstellen.</p> <p>Die regelmäßige Verwaltung der Netze muss ebenfalls sichergestellt werden, und zu diesem Zweck müssen Überlegungen zu den (technischen, finanziellen und rechtlichen) Maßnahmen angestellt werden.</p>

Schritt(e), Zielgruppen und Kommunikationsziele		Vorläufiger Zeitplan
1	Durchführung eines Netzkatasters, einschließlich: Charakterisierung des Netzes, dessen Reinigung und Endoskopie. Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Verwaltung von Abwassernetzen	2023
2	Durchführung des Katasters + Netzanalyse	2023-2024
3	Durchführung des Katasters + Analyse des Netzzustands + Durchführung von vorrangigen Sanierungsarbeiten	2024-2027
4	Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Verwaltung von Abwassernetzen	2023
<b>Akteur(e)</b>	ÖGWB, Klärung anerkannte Einrichtungen	

<b>Partner</b>	ZSE – Gemeinden
<b>Auswirkungen</b>	
<b>Ausmaß</b>	<p>Oberflächenwasserkörper, bei denen die Entwässerung als (mit-)verantwortlich für die Nichterreichung des guten Zustands der Wasserkörper angesehen werden kann (vgl.OFKW, enthalten in Maßnahme 4) In einer ersten Analyse wurden 94 technische Einzugsgebiete in 72 OFKW mit einer Länge des Abwassernetzes von +/- 4.200 km ermittelt.</p> <p>Die Kriterien, die bei der Festlegung der 94 vorrangigen technischen Einzugsgebiete für Kataster-/Endoskopieoperationen verwendet wurden :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. 134 Oberflächenwasserkörper, in denen die kollektive Abwasserentsorgung (mit-)verantwortlich für das Nichterreichen des guten Zustands ist.</li> <li>• 2. Oberflächenwasserkörper, in denen der Ausstattungsgrad &gt; 80% ist.</li> <li>• 3. Auslastungsgrad der Kläranlagen &lt; 75%.</li> </ul> <p>Die Kataster-/Endoskopieoperationen, die in den 94 identifizierten prioritären technischen Einzugsgebieten durchgeführt werden sollen, werden die Planung/Realisierung von Investitionen in die Sanierung/den Wiederaufbau von Abwasserkanälen in diesen prioritären technischen Einzugsgebieten ermöglichen".</p>
<b>Finanzierungsquelle</b>	TKA und/oder andere Haushaltsmittel (regionaler Haushalt, kommunale Beteiligung...)
<b>Erforderliche Mittel</b>	VZÄ auf der Ebene der ZSE für die Durchführung von Analysen der gesammelten Daten
<b>Rechtliche Aspekte</b>	Entfällt